

Anzeige

Erfolg durch Seminare
Wir bilden Sie aus.
Eine Woche kostenlos
in Berlin. Gutschein
jetzt anfordern.

Erfolg durch Seminare
Wir bilden Sie aus.
Eine Woche kostenlos
in Berlin. Gutschein
jetzt anfordern.

Erfolg durch Seminare
Wir bilden Sie aus.
Eine Woche kostenlos
in Berlin. Gutschein
jetzt anfordern.

Erfolgreiche Lobbyarbeit

Wie die Autoindustrie sich in Berlin und Brüssel durchsetzt

Umweltschützer und Opposition werfen der Kanzlerin vor, auf Druck der Autoindustrie den Klimaschutz zu opfern. Die Regierung hält dagegen: Man wolle noch einen Kompromiss finden.

29.06.2013, von **CHRISTOPH RUHKAMP** UND **HENRIKE ROSSBACH**

Meinungen (33)
Merken
Drucken


Empfehlen (4)
Permalink
Mail

Veröffentlicht: 29.06.2013, 09:22 Uhr





Stark subventioniert: Angela Merkel und Mathias Wissmann (Mitte) an einem Elektroauto.

Die Glückwünsche kamen prompt: „Die Deutsche Umwelthilfe gratuliert Daimler und BMW zur Übernahme der Regie im Kanzleramt“, ätzte Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer der Umweltorganisation, am Donnerstag. Kurz zuvor war bekanntgeworden, dass Deutschland in Brüssel schärfere CO2-Grenzwerte für Autos verhindert hatte. Eigentlich wollten sich die 27 EU-Staaten am Donnerstag auf die neuen Kohlendioxidregeln einigen, ein Kompromiss lag vor.



Autorin: Henrike Roßbach, Wirtschafts-korrespondentin in Berlin.


Folgen:  

Er legte fest, nach welchen Regeln der CO2-Ausstoß der Neuwagenflotte in Europa bis 2020 von heute 130 Gramm auf dann 95 Gramm CO2 je Kilometer sinken soll. Das entspricht einer Absenkung des Verbrauchs von heute fünfeinhalb auf dann vier Liter Kraftstoff auf hundert Kilometer Strecke. Deutschland aber ist unzufrieden mit diesem Vorschlag und blockierte ihn.

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat die Blockade gegen Kritik von Umweltschützern und Opposition verteidigt. „Wir haben in der Tat uns dafür eingesetzt, dass die Abstimmung nicht stattgefunden hat“, bestätigte Merkel beim EU-Gipfel in Brüssel. „Wir haben die

Kommentar

Das Letzte von der Resterampe
Von HENNING PEITSMEIER
Ein Teil der verstaatlichten Skandalbank HRE hat es an die Börse geschafft. Das alleine ist kein Erfolg - sondern vorläufiger Abschluss einer der unrühmlichsten Episoden in der deutschen Bankengeschichte.
[Mehr](#)



Anzeige





Börse lernen
Eine Woche Trader-Camp für Einsteiger. Kostenlose Teilnahme mit Gutscheincode. Jetzt sichern!

Börse lernen
Eine Woche Trader-Camp für Einsteiger. Kostenlose Teilnahme mit Gutscheincode. Jetzt sichern!

Börse lernen
Eine Woche Trader-Camp für Einsteiger. Kostenlose Teilnahme mit Gutscheincode. Jetzt sichern!

[Hier können Sie werben](#)

Die Börse
04.08.2015
12:39 Uhr

| Name | Kurs | Änderung |
|---|-------------|----------|
|  Dax | 11.431,14 | -0,11 % |
|  F.A.Z.-Index | 2.312,26 | -0,14 % |
|  Dow Jones | 17.598,20 | -0,52 % |
|  Euro in Dollar | 1,0980 | +0,27 % |
|  Gold | 1.093,15 \$ | +0,32 % |
|  Rohöl Brent | 50,39 \$ | +1,14 % |

Anzeige

Anzeige



iPhone für 17€ verkauft
Deutsche sichern sich Schnäppchen mithilfe eines "bizarren" Tricks
Mehr Informationen



€8000 IM MONAT!
Überraschung in Deutschland sehen Sie selber wie sie auch mehr als €8000 verdienen können!
Jetzt hier



9700€ im Monat verdienen
Ex-Banker verdient 1.485€ Euro am Tag mit dieser simplen Methode. Jetzt Video ansehen?

Ergebnisse der Verhandlungen sehr kurzfristig bekommen“, sagte sie und gab zu bedenken: „Da geht es auch um Beschäftigung“. Tags zuvor hatte Autoindustrie-Präsident Matthias Wissmann gewarnt: „Klar ist, dass das 95-Gramm-Ziel als weltweit schärfster Grenzwert eine enorme Herausforderung für die Automobilunternehmen und damit für Wertschöpfung und Beschäftigung in dieser Schlüsselbranche darstellt.“

Daimler soll CO2-Ausstoß auf 101 Gramm je Kilometer senken

Weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit findet in Brüssel tatsächlich ein ständiges Ringen der Interessengruppen um die Klimaschutzvorgaben für Autohersteller statt. Mehr als 60 feste Lobbyisten unterhält die Branche in Brüssel, mindestens sechs Millionen Euro geben die Konzerne nach Berechnungen von Lobby-Kritikern dort im Jahr aus, um Politiker von ihren Argumenten zu überzeugen.

Aus Diplomatentreisen hieß es jetzt, die Kanzlerin habe persönlich interveniert beim irischen Ministerpräsidenten, dessen Land gerade die EU-Ratspräsidentschaft innehat. Auch Wirtschaftsminister Rösler (FDP) setzte seinen irischen Konterpart unter Druck. Am Ende erreichte Berlin sein Ziel: die Entscheidung kommt erst im Herbst auf die Tagesordnung der litauischen Ratspräsidentschaft. Bis dahin hat die Bundesregierung Zeit, Verbündete zu organisieren.

Die angepeilten Regeln treffen nicht alle gleich hart: Eine Spaltung der Branche zwischen Volkswagen auf der einen Seite und Daimler sowie BMW auf der anderen Seite zeichnete sich seit März ab. Damals gab es ein Treffen von VW-Chef Martin Winterkorn mit Greenpeace-Geschäftsführerin Brigitte Behrens in Hannover. Danach erklärte Winterkorn, VW werde mit seinen Autos die geplante EU-Obergrenze erreichen - und zwar „ohne Wenn und Aber“. Für BMW und Daimler muss das ein Affront gewesen sein.

Es bedeutet, dass VW die 95 Gramm schaffen will, ohne sich jener Sonderregelungen zu bedienen, die die Autolobby gerade erst ins Gesetz einzufügen versucht. Ohne diese hätte es zum Beispiel Daimler sehr schwer. Der Stuttgarter Konzern soll den CO2-Ausstoß seiner Neuwagen um 42 Gramm auf 101 Gramm je Kilometer senken. Dafür muss teure Spritspartetechnik, etwa Start-Stopp-Automatik, eingebaut werden - auf Kosten der Marge.

Obergrenze für 2025 vom Tisch

Dass die Umwelthilfe der Autoindustrie zum Platz am Kabinetttisch gratulierte, liegt aber nicht nur am generell großen Einfluss der Autolobby in Berlin. In diesem konkreten Fall empörten sich die Umweltschützer zusätzlich darüber, dass kurz vor dem Brüsseler CO2-Showdown der Wechsel von Kanzleramtsminister Eckart von Kladen (CDU) zu Daimler publik geworden war. Merckels Mann für den Bürokratieabbau wird vom Herbst an als Lobbyist für den Stuttgarter Autobauer arbeiten - bis dahin aber sitzt er weiter am Kabinetttisch und sei „jeden Euro wert“, den Daimler ihm bald zahle, schimpfte Resch.

Die Nähe zwischen Autoindustrie und Bundesregierung hat Tradition. Beschäftigt die Branche doch eine Million Menschen in Deutschland und ist wichtigster Exportzweig. Schon Gerhard Schröder galt als Autokanzler, der die Nähe von Daimler-Chef Schrepp suchte. Zwei Meisterstücke der Autolobbyisten fallen aber in die Zeit der großen Koalition: die Milliardensubvention für Elektroautos und die 5 Milliarden Euro Abwrackprämie. Ideengeber war Matthias Wissmann, seit 2007 Vorsitzender des Branchenverbands VDA.

Gute Kontakte ins politische Berlin sind kein Problem für ihn, war der CDU-Mann doch von 1993 bis 1998 Verkehrsminister unter Kanzler Helmut Kohl. Seinen kurzen Draht ins Kanzleramt hat er sich erhalten. Im Mai sandte Wissmann einen Brief an die „sehr geehrte Bundeskanzlerin, liebe Angela“: Es dürfe nicht sein, dass „wir unser leistungsfähiges und starkes Premiumsegment, das fast

Machen Sie,
dass Sie
weiterkommen.

Passende Stellenangebote finden Sie auf www.fazjob.net.

Frankfurter Allgemeine
FAZJOB.NET

Leserfavoriten Wirtschaft

Gelesen

Empfohlen



1 Nazi-Immobilie

Bauboom in Prora >

20 17

2 Verhandlungen über
Hilfspaket

Athen und Geldgeber
einigen sich auf
Kompromiss in der
Rentenreform >

28 5



3 Standard & Poor's

Ratingagentur senkt
Aussblick für EU >

53 65



4 Deutscher Sozialstaat

Wer viel hat, der muss
viel geben >

292 64



5 Smartphones

Verliert Apple den
chinesischen Markt an
Xiaomi? >

8 4



[Tweets aus der
Wirtschaftsredaktion](#)

Videos & Multimedia: Wirtschaft

2

Video

Top 1

Galerie



Alle Videos >

Anzeige

Für IT-Entscheider:

Was IT-Teams auf jeden
Fall wissen müssen.

Datenspeicherung, Datenintegrität, Datensicherheit
Software-Support, Software-Entwicklung, ITIL
Knowhow
Datenbank-Design und Datenbank-Management
Infrastruktur und Netzwerksysteme
Virtualisierung und Cloud Computing

60 Prozent der Arbeitsplätze unserer Automobilhersteller in Deutschland ausmacht, über willkürlich gesetzte Grenzwerte buchstäblich kaputt regulieren lassen“ (F.A.Z. vom 20. Mai).

Freund und Feind zeichneten sich schon vor einem Jahr ab. Neben Industriekommissar Antonio Tajani konnte die Autoindustrie noch auf einen weiteren mächtigen Unterstützer in Brüssel setzen. Das war EU-Energiekommissar Günther Oettinger. Der Deutsche half der Branche beim Kampf gegen Grenzwerte.

In einem Brief an VW-Vorstandschef Winterkorn verweist Oettinger darauf, „Verbesserungen“ der CO2-Normen im Sinne des Autoherstellers erreicht zu haben. Dated ist der Brief auf den 12. Juli. Einen Tag zuvor hatte die EU-Kommission ihren Vorschlag für die CO2-Obergrenzen 2020 vorgelegt. Oettinger versprach Winterkorn, dass die Diskussion für die Zeit nach 2020 ergebnisoffen geführt würde. Damit war eine Obergrenze für 2025 vorerst vom Tisch.

Mehr zum Thema

- [Merkel rechtfertigt Blockadehaltung zu Auto-Klimaregeln](#)
- [Berlin blockiert EU-Klimaauflagen für Autos](#)
- [Elektroautos durch die Hintertür](#)
- [Merkel bleibt bei einer Million Elektroautos bis 2020](#)

Quelle: F.A.Z.

[Zur Homepage](#)

★ (4)

Lesermeinungen (33) [Wie Sie mitdiskutieren](#)

Dieser Beitrag kann nicht mehr kommentiert werden

[Vollansicht](#) [Sortieren](#)

Mehr anzeigen

- [Es geht doch nur darum, dass die ...](#)

K. PETER LUECKE (MICROPLAN2002) - 29.06.2013 23:23

★ (7)
- [In der Politik gewonnen, bei Kunden wie mir verloren](#)

F. JÜRGEN SCHELL (PSYCHODOC1411) - 29.06.2013 19:36

★ (4) [Antworten \(2\)](#)
- [Wirtschaftskrieg](#)

WOLFGANG RICHTER (LANGWEILER2) - 29.06.2013 15:36

★ (10)
- [Jetzt muss sich das Klima mit der Autoindustrie an einen Tisch setzen.](#)

SEBASTIAN KLEIN (TABOFANTASY) - 29.06.2013 13:49

★ (5)
- [Verkappter Handelskrieg](#)

ART MORE (ART.MORE) - 29.06.2013 13:47

★ (13)

Mehr anzeigen

Themen zu diesem Beitrag: [Deutschland](#) | [EU-Kommission](#) | [EU](#) | [Angela Merkel](#) | [Europa](#) | [Daimler](#) | [VW](#) | [Brüssel](#) | [Alle Themen](#)


Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben

Weitere Empfehlungen

Automobilindustrie

Die grünen Autos werden immer grüner

Ob BMW, Daimler oder Volkswagen, der Kohlendioxid-Ausstoß ihrer Neuwagen sinkt. Umweltschützern reichen die Anstrengungen nicht. [Mehr](#) Von HENNING PEITSMEIER, MÜNCHEN 01.08.2015, 13:28 Uhr | [Wirtschaft](#)



Treffen mit Merkel

Diskussionen um VW-Vorstandschef Winterkorn

Der deutsche Autokonzern Volkswagen steht derzeit besonders im Blickpunkt der Öffentlichkeit: Bundeskanzlerin Angela Merkel hat mit dem indischen Premierminister Narendra Modi auf der Hannover Messe auch den Stand von Volkswagen besucht. [Mehr](#)



Nachrichten in 100 Sekunden



tagesschau
IN 100 SEKUNDEN



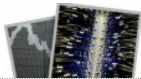
heute Xpress

F.A.Z.-Blogs

- Martin Gropp


Netzwirtschaft

„43 Hügel und 1 Tal“: Das Netzwirtschaft-Blog berichtet aus San Francisco


- Philip Plickert


Fazit - das Wirtschaftsblog

Bücherkiste (14): Eine demografisch-ökonomische Abwärtsspirale

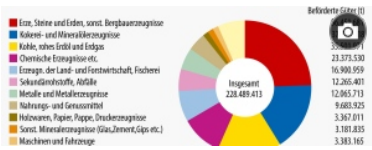

- Carsten Knop

Ad hoc

Old Shatterhand lebt - in Elspe



Grafik des Tages



Grafik des Tages
Was auf Deutschlands Flüssen verschifft wird
Innerhalb Deutschlands werden viele Güter per Schiff transportiert. Etwa Erze, Steine und Erden – aber auch viele weitere Rohstoffe. [Mehr](#)


Kolumnen

- Mayers Weltwirtschaft**

Ein Blick auf die Märkte in Nah und Fern

[Die zweigeteilte Eurozone](#)
- Es geht um unser Geld**

Ein kritischer Blick auf die öffentlichen Haushalte



Bildungsministerium überwacht Projekte schlampig
- Balance-Akt**

Wirtschaft abseits der Chefetagen

[Sexismus in gelb](#)

Börsen-Crash

Das China-Risiko

Die chinesische Börse ist in den vergangene Monaten eingebrochen. Das ist eine schlechte Nachricht für viele Dax-Konzerne: Ihr Wohl und Wehe hängt auch an China. [Mehr >](#) Von DENNIS KREMER

03.08.2015, 10:23 Uhr | Finanzen



Merkel warnt Tsipras

Nur noch wenige Tage für eine Lösung

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat einen Zeitdruck bei der Lösung der Griechenland-Krise unterstrichen. Das sagte sie vor Beginn eines Sondergipfels der Eurozone am Dienstag in Brüssel. [Mehr >](#) 08.07.2015, 10:51 Uhr | Wirtschaft



E-Mobilität

Zapfsäule schlägt Steckdose - noch

Aldi spendiert Kunden schon heute eine Ladung Strom fürs E-Mobil, es gibt bereits etliche alltagstaugliche Modelle. Aber noch tut sich die E-Mobilität auch in Hessen schwer. [Mehr >](#) Von JOCHEN REMMERT

28.07.2015, 12:18 Uhr | Rhein-Main



Google-Anzeige

NCT Emission Test Failed?

We are Diesel and Petrol Emissions Specialists. Guaranteed NCT Pass. www.nctpass.ie/T.085-77-77-888





















Anrufen Nach Deutschland

Es Kostet So Wenig - 1.2¢/min. Für 2 \$/€/£ testen! www.deutschlandanrufen.com

Stanztechnik

Press-, Stanz-, und Ziehteile für die Automobilindustrie www.busch-stanztechnik.de/

Top-Services >

| | | | | | | | | | |
|---|--|---|--|--|--|--|--|---|--|
|  Abo-Services |  Börsen & Märkte |  FAZ.NET als Startseite |  FAZ.NET-Mobil |  Finanz-Services |  Gastarife |  Tablet Apps |  Smartphone Apps |  Kulturkalender |  Live-Ticker |
|  Newsletter |  Rezensionen |  Routenplaner |  RSS-Feed |  Spiele |  Stromtarife |  F.A.Z. Telefonkonferenz |  Ticket-Portal |  TV-Programm |  Wetter |

50+
50 Plus

Frankfurter Allgemeine

Suchbegriff eingeben



Startseite

Politik
Wirtschaft
Finanzen

Feuilleton
Sport
Gesellschaft

Stil
Technik & Motor
Wissen

Reise
Beruf & Chance
Rhein-Main

Video
Themen
Blogs

Wirtschaft

Konjunktur
Wirtschaftspolitik
Unternehmen

Menschen & Wirtschaft
Netzwirtschaft
Recht & Steuern

Wirtschaftswissen
Europas Schuldenkrise
Immobilien

Information

Kontakt
Hilfe
Archiv
Datenschutz
Nutzungsbedingungen
Nutzungsbasierte

Verlag

Über die F.A.Z.
Presse
Jobs bei der F.A.Z.
Print-Werbung
Digital Sales
Abo-Angebote

FAZ.NET

Redaktion
Blogs
Lesermeinungen
Newsletter
e-paper
Mobile Angebote

Services

Wirtschaftsquiz
Krisen-Quiz
Preisentwicklung in
Deutschland
Die größten Unternehmen
Ratings interaktiv

Oft gesucht

Durchschnittseinkommen
Deutschland
Lufthansa-Streik
Rüdiger Grube
Statistisches
Bundesamt

Anzeige



Erfolg durch Seminare



Erfolg durch Seminare



Erfolg durch Seminare



Erfolg durch Seminare

[Hier könnte Ihre Werbung](#)